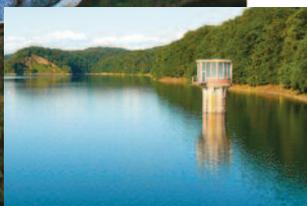


Die Qualität

Mineralwasser aus dem Supermarkt ist oft nicht so gut wie Leitungswasser. Das hat die Überprüfung von 29 Produkten durch die Stiftung Warentest ergeben. Fast zwei Drittel enthielten nur wenige Mineralstoffe, in jeder dritten Flasche fanden die Tester Keime. Das liegt auch daran, dass Mineralwasser nicht den strengen Kontrollen unterliegt wie Trinkwasser, das in Deutschland am strengsten kontrollierte Lebensmittel überhaupt. Daher kann es auch unbedenklich getrunken werden. So wie unser WTV-Wasser, das allen Qualitätsansprüchen der Trinkwasserverordnung entspricht, wohlschmeckend, gesund und natürlich ist.



Das weiche Wasser

Je mehr Calcium und Magnesium Wasser enthält, desto härter ist es. Das kann man schmecken, fühlen und messen. Unser Wasser ist ein sehr weiches, das viele Vorteile gegenüber hartem Wasser hat. Bei dessen Nutzung bilden sich Kalkablagerungen, die an Wasserhähnen und Armaturen lediglich unansehnlich sind, bei Elektrogeräten auf Dauer aber zu Schäden bis hin zum Totalausfall führen können. Je höher die Temperaturen sind, desto intensiver fallen diese Ablagerungen aus. Durch eine verkalkte Heizspirale wird der Energieverbrauch erheblich gesteigert. Das hat auch Auswirkungen auf die Energiekosten. Mit dem weichen Wasser vom WTV ist man davor geschützt. Überflüssig ist daher auch der Einsatz von Entkalkungsmitteln, wie sie zum Schutz von Elektrogeräten in Regionen mit hartem Wasser empfohlen werden. Ein zusätzlicher Vorteil von weichem Wasser: Auch Wasch- und Pflegemittel können sparsamer eingesetzt werden als bei hartem Wasser. Kleidung und Wäsche werden beim Waschen geschont, fühlen sich flauschiger an. Die Umwelt wird ebenfalls geschont.



Der Genuss

Wenn Sie gerne eine Tasse Tee trinken, dann ist mit weichem Wasser, wie es der WTV anbietet, der optimale Genuss garantiert. Wahre Teekenner wissen es schon seit langem: Weiches Wasser bietet ein vollendetes Geschmackserlebnis. Und auch Kaffeefreunde haben es schätzen gelernt, dass weiches Wasser die Aromastoffe optimal löst.

Die Gesundheit

Eine direkte Auswirkung auf die Gesundheitsförderung außer durch die notwendige Flüssigkeitszufuhr für den Körper hat Wasser nicht. Für die wird es von Experten allerdings als ideal empfohlen. So spielt Wasser - egal woher es kommt - beispielsweise zur Deckung des täglichen Mineralstoffbedarfs so gut wie keine Rolle. Denn der wird in der Regel durch die tägliche Nahrung gedeckt. Man müsste bei dem geringen Mineralgehalt schon Unmengen Wasser trinken. Übrigens enthält natürlich auch das WTV-Wasser Mineralien wie Natrium, Calcium und Magnesium.

Der Nitratgehalt liegt deutlich mit 20 Milligramm pro Liter weit unter dem Grenzwert von 50 Milligramm, der nach der Trinkwasserverordnung erlaubt ist. Der Wert ist unbedenklich für den menschlichen Genuss und auch zur Zubereitung von Nahrung für gesunde Babys und Kleinkinder ist unser Trinkwasser bedenkenlos nutzbar.

WTV-Trinkwasser aus der Leitung muss auch nicht zusätzlich gefiltert werden. Man würde damit lediglich die Gefahr schaffen, dass Wasserfilter, die länger genutzt und nicht ausreichend gepflegt werden, verkeimen und damit zu gesundheitlichen Problemen führen.

Weiches Wasser bekommt auch der Haut gut. Denn es vermindert die Gefahr von Hautreizungen. Hartes Wasser dagegen kann zu einer stärkeren Austrocknung der Haut und zu sprödem Haar führen. Außerdem bilden sich in hartem Wasser sogenannte Kalkseifen, durch die die Waschwirkung von Seifen vermindert wird und die Hautporen verstopfen können.



Der WTV versorgt rund 800 000 Einwohner in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahr sicher und kostengerecht mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser.

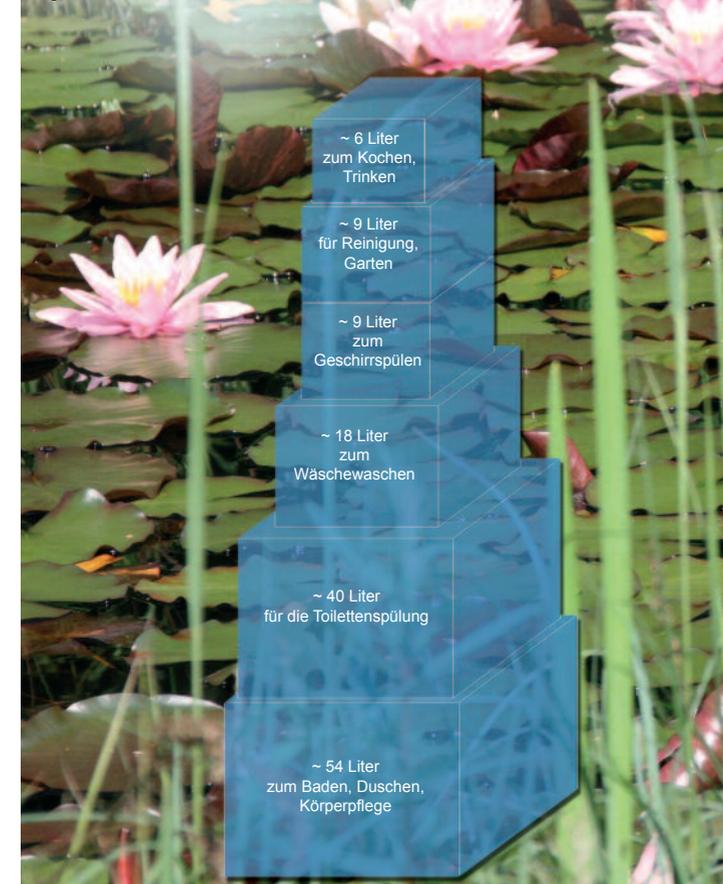
Versorgungsgebiet



Verbrauch

Im Rhein-Sieg-Kreis verbraucht jeder Bürger durchschnittlich 136 Liter Trinkwasser pro Tag*. Es steht zu jeder Tages- und Nachtzeit in ausreichender Menge und hervorragender Qualität zur Verfügung. Im Haushalt wird es für vielfältige Zwecke verwendet.

* regional unterschiedlich



So verteilt sich unser täglicher Wasserverbrauch von 136 Litern pro Tag und Person.

Der Preis

Die Frage Mineralwasser aus dem Supermarkt oder Trinkwasser vom WTV stellt sich beim Preis nicht. Für einen Kubikmeter Trinkwasser (1.000 Liter) inklusive aller Verbrauchsgebühren muss man im Versorgungsgebiet des WTV unter 10 Euro bezahlen. Der WTV stellt den Wasserversorgern den Kubikmeter für durchschnittlich 62 Cent in Rechnung. Zum Vergleich: 1.000 Liter Mineralwasser entsprechen 119 Kästen mit je 12 Flaschen á 0,7 Liter. Im Durchschnitt kostet ein Kasten zwischen vier und sechs Euro. Das macht dann 595 Euro! Da kann man eine Menge sparen. Und mit einem Wassersprudler erhält man auch die prickelnde Trinkgenuss-Variante mit Kohlensäure. Außerdem entfallen Transport und das lästige Kistenschleppen vom Getränkehandel nach Hause. Das spart zusätzlich Zeit und Kosten.

